



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 03.12.2019

Beschlussprotokoll

über die **51. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 02.12.2019, 16:07 Uhr bis 19:28 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.11.2019 betr. Verlagerung des Touristenbushaltes AN/1573/2019

Beschluss:

1. Die kurzfristig geplante Verlagerung des Touristenbushaltes von der Komödienstraße zur Gereonstraße findet nicht statt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

2. a) Die Verwaltung wird beauftragt, einen Touristenbushaltespunkt An der Rechtschule zwischen dem WDR-Pilzbau und dem Museum für Angewandte Kunst zu **prüfen** und dem Verkehrsausschuss unter Beteiligung der örtlichen Anwohner-, Eigentümer- und Unternehmerschaft, der Bezirksvertretung Innenstadt und des Stadtentwicklungsausschusses zur Beschlussfassung vorzulegen.
b) Dabei wird der Beschluss vom 11.09.2007 zur Umgestaltung des Kolumbaquartiers dahingehend geändert, dass die Ausfahrt aus dem nördlichen Bereich Richtung Nord-Süd-Fahrt durch die Minoriten- und das östliche Ende der Breitestraße erfolgt und die Drehung der Fahrrichtung der Ludwigstraße in Richtung Norden geprüft wird (siehe Anlage).
c) Für die direkte Umgebung des Touristenbushaltes ist ein Standort für ein Toilettenhäuschen nach aktuellem städtischen Standard vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion, die Fraktion Die Linke. und die FDP-Fraktion

3. Für den Straßenzug Zeughausstraße, Komödienstraße, Burgmauer und Trankgasse ist ein internationaler Freiraumwettbewerb unter Beteiligung von Verkehrsplanern und der unter 2. a) genannten Gruppen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

4. Es ist ein Konzept für einen Bus-Shuttle-Service auch außerhalb der Vorweihnachtszeit zu erstellen und dem Verkehrsausschuss zur Beratung vorzulegen. Es soll aussagen, wie und zu welchen Kosten Touristen auf ihrer Rückreise nachmittags und abends vom Touristenbushaltepunkt An der Rechtsschule zum Busparkplatz Kuhweg transportiert werden können, um für die Busse eine zweite Fahrt in die Innenstadt zu sparen. Außerdem sind Maßnahmen vorzuschlagen, wie der Parkplatz Kuhweg attraktiver und nutzbringender gestaltet und ausgestattet werden kann.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion, die Fraktion Die Linke. und die FDP-Fraktion

5. Nötige Haushaltemittel insbesondere für externe Vergaben sind im Haushalt bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke. und die FDP-Fraktion

1.2 Antrag der Gruppe GUT vom 20.11.2019 betr. Lastenradförderung weiter verbessern AN/1576/2019

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung, dem Verkehrsausschuss bis zu seiner Sitzung am 21. Januar 2020 eine Beschlussvorlage für die Lastenradförderung in 2020 vorzulegen, und dabei neben den Erkenntnissen aus der Evaluation (3061/2019) folgende Punkte zu prüfen:

1. die Öffnung der Förderung für Privatpersonen/Familien nach geeigneter Bedürftigkeitsprüfung
2. die Abmeldung des privaten PKWs als hinreichendes Förderkriterium
3. eine mögliche Reduzierung der individuellen Fördersumme, die die Anschaffung eines Lastenrades mit "Grundausrüstung" gewährleistet, gleichzeitig die Gesamtzahl an geförderten Personen/Unternehmen/Vereinen erhöht
4. den Ankauf von gebrauchten Lastenrädern nach geeignetem Verfahren, welches den Missbrauch der Förderung nach Möglichkeit ausschließt
5. eine Quotierung der Förderung je nach Nutzergruppen (Gewerbe, Verleihplattformen wie "Kasimir" oder "EDonkee", gemeinnützige Einrichtungen, private Eigentümergemeinschaften, Privatpersonen)
6. alternative Vergabemethoden zum sogenannten "Windhundprinzip", die den bürokratischen Aufwand nicht maßgeblich erhöhen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

**2.1 Anregung der Bezirksvertretung Kalk zur Einführung eines Kurzstreckentickets zum Nulltarif im Stadtbezirk Kalk
3385/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Kalk aus ihrer Sitzung am 03.05.2018, TOP 7.3 und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke.

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

**3.1 Radschnellweg Köln-Frechen, erweiterter Planungsbeschluss
2554/2019**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2019
AN/1204/2019**

1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/1204/2019):

Die Beschlussvorlage wird um folgenden Punkt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Teile des Radschnellweges als Pilot- bzw. Teststrecke für die in der Vorlage AN/1069/2019 genannten ‚Plastic Roads‘ genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.):

Der Verkehrsausschuss verweist den Änderungsantrag, der da lautet:

„Die Bezirksvertretung Lindenthal entscheidet sich für eine Führung des Radschnellweges vom Kreisverkehr Bachemer Str. / Zülpicher Wall (Innenstadt) ~~auf der Nordseite entlang des Hiroshima-Nagasaki-Parks~~ **auf der Fahrbahn, unter Beibehaltung des bisherigen Fußweges entlang des Parks**, mit einer guten und zügigen signalisierten Querung über die Universitätsstraße und weiter [...], die bisher nicht erfolgt ist.

~~Die vorhandene Fahrradinfrastruktur auf der Bachemer Straße in diesem Bereich bleibt erhalten.~~

Die Bachemer Strasse ist auch auf dem Abschnitt von der Universitätsstraße bis zum Zülpicher Wall als Fahrradstraße auszubauen.“

zuständigkeitshalber in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

3. Beschluss (Beschlussempfehlung der BV Lindenthal):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Ergänzungen und Änderungen zum erweiterten Planungsbeschluss:

1. Radschnellweg / Universitätsstraße / Bachemer Str. Führung auf der Nebenfahr-
bahn

Die Bezirksvertretung Lindenthal entscheidet sich für eine Führung des Radschnellwegs vom Kreisverkehr Bachemer Straße / Zülpicher Wall (Innenstadt) auf der Nordseite entlang des Hiroshima-Nagasaki-Park mit einer guten und zügigen signalisierten Querung über die Universitätsstraße und weiter die Nordfahrbahn am Hildegardiskrankenhaus vorbei zum Kreisverkehr Hans-Sachs-Str. / Bachemer Str. Dazu ist eine Prüfung der signalgeregelten Kreuzung vorzunehmen, die bisher nicht erfolgt ist.

Die vorhandene Fahrradinfrastruktur auf der Bachemer Straße in diesem Bereich bleibt erhalten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

2. Kreisverkehr Radschnellweg / Hans-Sachs-Straße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt einen Kreisverkehr. Ein Kreisverkehr ist hier mit einem Außendurchmesser von 40m möglich (zum Vergleich Eifelplatz = 60m). Damit ergeben sich für alle Verkehrsarten (Fuß, Rad, Bus, MIV) beste Gestaltungsmöglichkeiten. Ob im Mischverkehr oder auf getrennter Infrastruktur wäre noch zu prüfen. Dabei sollten die drei Nebenstraßen (Immermannstraße, Classen-Kappelman-straße und Wilhelm-Backhaus-Straße) als MIV-Einbahnstraße auf den Kreisverkehr zugeführt werden (weniger Abbiegekonflikte bzw. besserer Verkehrsfluss im Kreis).

Dieser Kreisverkehr wird mit der Nordführung des Radschnellweges und des Mischverkehrs unter Einbeziehung von Radexperten erneut geplant. Grundlage der neuen Planung ist der ursprüngliche Kreisverkehr aus den Planungsunterlagen. Sie sind zu finden in der „Präsentation Planungsansätze im Rahmen des Termins mit Verbänden und der Politik vom 4.Mai 2017“ auf Seite 11:

<https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf66/radschnellweg/02-termin-mit-verbaenden-politik-praesentation-planungsansaetze-04-05-2017.pdf>

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

3. Die Bezirksvertretung beschließt auf der Strecke des Radschnellweges die Musterlösung für Verbindungen an Nebenstraßen im Regelfall für die Breite eines Radschnellweges von 4,00m plus ausreichendem Schutzraum (min. 0,5m - Standard 0,75m) konsequent angewendet. Die Breite der Gehwege ist mindestens 2,00m. Es werden ausreichend Fahrradabstellanlagen geschaffen.

An den möglichen Stellen wird Autoparken bzw. Ladezonen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4. Die Bezirksvertretung Lindenthal spricht sich für eine zügige Realisierung des Radschnellwegs aus und damit für die Variante Markierung. Der Vollausbau kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

5. Der Radschnellweg zwischen Hans-Sachs-Straße und Gleueler Straße wird mit beidseitigen Radfahrstreifen versehen.

6. Knotenpunkt Radschnellweg / Gleueler Straße und Kringsweg

Die Bezirksvertretung beschließt a) die Vorstellung der kompakten ampelgeregelten Kreuzung und b) die Prüfung einer abknickenden Vorfahrt des Radschnellweges auf der Bachemer Straße bei Unterordnung der Gleueler Straße ohne Signalisierung.

An der Grundschule Bachemer Straße werden folgende Alternativen geprüft:

- Vollständige Sperrung der Bachemer Str. von der Kreuzung bis zur Geibelstraße für den KFZ-Verkehr
 - Einbahnstraßenregelung auf der Bachemer Str. von der Geibelstraße bis zur Kreuzung stadteinwärts
7. Die Bezirksvertretung beschließt die Verbesserung des Kringswegs (Ersetzen des Kopfsteinpflasters und Ausweisung einer Fahrradstraße) und damit eine direkte Anbindung der Universität an den Radschnellweg.

8. Kreuzung Radschnellweg / Lindener Allee

Die Bezirksvertretung bekräftigt ihren Beschluss eines Kreisverkehrs.

9. Kreuzung Gürtel / Radschnellweg

Die Bezirksvertretung beschließt die Prüfungen:

Einbahnstraßenregelung für den Kfz-Verkehr jeweils vom Lindenthalgürtel in die Viertel (jeweils von rechts vom Gürtel in die Bachemer Straße)

10. Radschnellweg / Decksteiner Straße

Die Bezirksvertretung beschließt zur Verkehrssicherheit die Aufhebung des Bypass am Kreisverkehr.

11. Radschnellweg zwischen Decksteiner Str. und Militärringstraße

Die Bezirksvertretung beschließt die Einhaltung des Standards des Radschnellweges von 4,00m Breite. Somit wird das Auto-Parken auf dem Radschnellweg dann aufgehoben, wenn die Breite nicht ausreichend ist.

12. Radschnellweg / Militärring

Die Bezirksvertretung begrüßt den Vorschlag der Verwaltung eine LSA-geregelte Kreuzung ohne versetzte Einmündung zum „Haus am See“ (Anlage 10).

Wie von der Verwaltung vorgesehen, werden für den Radverkehr Erfassungseinrichtungen vorgesehen, die zu einer verkehrsabhängigen Steuerung einen Vorrang für Radfahrende sicherstellen.

13. Bachemer Landstraße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Alternativvariante zwischen dem Militärring und dem „Haus am See“ in gemeinsamer Führung des Radverkehrs mit dem Kfz-Verkehr (Anlage 10) bei konsequenter Unterbindung des Kfz-Parkens.

Durch ein Parkleitsystem am Militärring wird die Auslastung der Parkplätze angezeigt (wie am FC Geißbockheim).

14. Abschnitt heutige Wendehammer Bachemer Landstraße und Stüttgenhofweg

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt für dieses kurze Stück die Aufhebung des Standards für den Radschnellweg, damit die Bäume erhalten bleiben.

15. Radschnellweg / Horbeller Straße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Prüfung einer Brücke, um die Schwierigkeit der ebenerdigen Kreuzung zu lösen.

16. Öffnungsklausel

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung am Projekt weiter zu planen und einzelne Abschnitte mit eigenem Verkehrswert unabhängig anderen Abschnitten zu realisieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4. Beschluss (Gesamtabstimmung über den so geänderten Beschluss):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Landes gemäß den Förderrichtlinien Nahmobilität – mit der Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 HOAI) und, falls erforderlich, mit der Beantragung der Planfeststellung für den Radschnellweg Köln-Frechen auf der Bachemer Straße von der Universitätsstraße bis zum Bahnhof Frechen auf der Grundlage der beschriebenen Vorzugsvariante. Die Gesamtplanungskosten inklusive bereits beauftragter Gutachten betragen 1.543.977 € brutto.

Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, einen Antrag auf Förderung nach den Förderrichtlinien Nahmobilität beim Land Nordrhein-Westfalen für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4) dieser Vorzugsvariante (Variante 1) zu stellen.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 500.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-4799 (Radschnellweg Köln-Frechen), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) im Haushaltsjahr 2019.

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Ergänzungen und Änderungen der Bezirksvertretung Lindenthal zum erweiterten Planungsbeschluss aufzugreifen:

1. Radschnellweg / Universitätsstraße / Bachemer Str. Führung auf der Nebenfahrbahn

Die Bezirksvertretung Lindenthal entscheidet sich für eine Führung des Radschnellwegs vom Kreisverkehr Bachemer Straße / Zülpicher Wall (Innenstadt) auf der Nordseite entlang des Hiroshima-Nagasaki-Park mit einer guten und zügigen signalisierten Querung über die Universitätsstraße und weiter die Nordfahrbahn am Hildegardis-Krankenhaus vorbei zum Kreisverkehr Hans-Sachs-Str. / Bachemer Str. Dazu ist eine Prüfung der signalgeregelten Kreuzung vorzunehmen, die bisher nicht erfolgt ist.

Die vorhandene Fahrradinfrastruktur auf der Bachemer Straße in diesem Bereich bleibt erhalten.

2. Kreisverkehr Radschnellweg / Hans-Sachs-Straße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt einen Kreisverkehr. Ein Kreisverkehr ist hier mit einem Außendurchmesser von 40m möglich (zum Vergleich Eifelplatz = 60m). Damit ergeben sich für alle Verkehrsarten (Fuß, Rad, Bus, MIV) beste Gestaltungsmöglichkeiten. Ob im Mischverkehr oder auf getrennter Infrastruktur wäre noch zu prüfen. Dabei sollten die drei Nebenstraßen (Immermannstraße, Classen-Kappelmannstraße und Wilhelm-Backhaus-Straße) als MIV-Einbahnstraße auf den Kreisverkehr zugeführt werden (weniger Abbiegekonflikte bzw. besserer Verkehrsfluss im Kreis).

Dieser Kreisverkehr wird mit der Nordführung des Radschnellweges und des Mischverkehrs unter Einbeziehung von Radexperten erneut geplant. Grundlage der neuen Planung ist der ursprüngliche Kreisverkehr aus den Planungsunterlagen. Sie sind zu finden in der „Präsentation Planungsansätze im Rahmen des Termins mit Verbänden und der Politik vom 4.Mai 2017“ auf Seite 11:

<https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf66/radschnellweg/02-termin-mit-verbaenden-politik-praesentation-planungsansaeetze-04-05-2017.pdf>

3. Die Bezirksvertretung beschließt auf der Strecke des Radschnellweges die Musterlösung für Verbindungen an Nebenstraßen im Regellaß für die Breite eines Radschnellweges von 4,00m plus ausreichendem Schutzraum (min. 0,5m - Standard 0,75m) konsequent angewendet. Die Breite der Gehwege ist mindestens 2,00m. Es werden ausreichend Fahrradabstellanlagen geschaffen.

An den möglichen Stellen wird Autoparken bzw. Ladezonen vorgesehen.

4. Die Bezirksvertretung Lindenthal spricht sich für eine zügige Realisierung des Radschnellweges aus und damit für die Variante Markierung. Der Vollausbau kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

5. Der Radschnellweg zwischen Hans-Sachs-Straße und Gleueler Straße wird mit beidseitigen Radfahrstreifen versehen.

6. Knotenpunkt Radschnellweg / Gleueler Straße und Kringsweg

Die Bezirksvertretung beschließt a) die Vorstellung der kompakten ampelgeregelten Kreuzung und b) die Prüfung einer abknickenden Vorfahrt des Radschnellweges auf der Bachemer Straße bei Unterordnung der Gleueler Straße ohne Signalisierung.

An der Grundschule Bachemer Straße werden folgende Alternativen geprüft:

- Vollständige Sperrung der Bachemer Str. von der Kreuzung bis zur Geibelstraße für den KFZ-Verkehr
- Einbahnstraßenregelung auf der Bachemer Str. von der Geibelstraße bis zur Kreuzung stadteinwärts

7. Die Bezirksvertretung beschließt die Verbesserung des Kringswegs (Ersetzen des Kopfsteinpflasters und Ausweisung einer Fahrradstraße) und damit eine direkte Anbindung der Universität an den Radschnellweg.

8. Kreuzung Radschnellweg / Lindener Allee

Die Bezirksvertretung bekräftigt ihren Beschluss eines Kreisverkehrs.

9. Kreuzung Gürtel / Radschnellweg

Die Bezirksvertretung beschließt die Prüfungen:

Einbahnstraßenregelung für den Kfz-Verkehr jeweils vom Lindenthalgürtel in die Viertel (jeweils von rechts vom Gürtel in die Bachemer Straße)

10. Radschnellweg / Decksteiner Straße

Die Bezirksvertretung beschließt zur Verkehrssicherheit die Aufhebung des Bypass am Kreisverkehr.

11. Radschnellweg zwischen Decksteiner Str. und Militärringstraße

Die Bezirksvertretung beschließt die Einhaltung des Standards des Radschnellweges von 4,00m Breite. Somit wird das Auto-Parken auf dem Radschnellweg dann aufgehoben, wenn die Breite nicht ausreichend ist.

12. Radschnellweg / Militärring

Die Bezirksvertretung begrüßt den Vorschlag der Verwaltung eine LSA-geregelte Kreuzung ohne versetzte Einmündung zum „Haus am See“ (Anlage 10).

Wie von der Verwaltung vorgesehen, werden für den Radverkehr Erfassungseinrichtungen vorgesehen, die zu einer verkehrsabhängigen Steuerung einen Vorrang für Radfahrende sicherstellen.

13. Bachemer Landstraße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Alternativvariante zwischen dem Militärring und dem „Haus am See“ in gemeinsamer Führung des Radverkehrs mit dem Kfz-Verkehr (Anlage 10) bei konsequenter Unterbindung des Kfz-Parkens.

Durch ein Parkleitsystem am Militärring wird die Auslastung der Parkplätze angezeigt (wie am FC Geißbockheim).

14. Abschnitt heutige Wendehammer Bachemer Landstraße und Stüttgenhofweg

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt für dieses kurze Stück die Aufhebung des Standards für den Radschnellweg, damit die Bäume erhalten bleiben.

15. Radschnellweg / Horbeller Straße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Prüfung einer Brücke, um die Schwierigkeit der ebenerdigen Kreuzung zu lösen.

16. Öffnungsklausel

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung am Projekt weiter zu planen und einzelne Abschnitte mit eigenem Verkehrswert unabhängig anderen Abschnitten zu realisieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.2 Erweiterter Planungsbeschluss über die Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt 2758/2019

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die FDP-Fraktion zugestimmt

**3.3 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße, Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße
Planänderung, Entfall Rampe zur Aachener Straße
3499/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**4.1 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung
"Abgrenzungskatalog" und Anzeige zur Umstufung von Straßen als Ge-
schäft der laufenden Verwaltung
2064/2019**

Geänderte Beschlussalternative:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 3 beigefügten Fassung (Hinweis auf den Abgrenzungskatalog und Umstufungsanzeige in der Zuständigkeit des Verkehrsausschusses).

Dem Verkehrsausschuss ist einmal jährlich eine Mitteilung über erfolgte Änderungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Ein Platz an der Herler Straße"; aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.5.)
0461/2019**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**4.3 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage
Fellmühlenweg von Wohnweg bis Mielenforster Straße in Köln-Dellbrück
0816/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Fellmühlenweg von Wohnweg bis Mielenforster Straße in Köln-Dellbrück in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.4 Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt
2887/2019**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2019
AN/1496/2019**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/1496/2019 ohne Votum in die vom Stadtentwicklungsausschuss initiierte gemeinsame Sondersitzung im Januar 2020.

**4.5 Fortschreibung Lärmaktionsplanung nach § 47 d BImSchG / Ergebnisse der öffentlichen Auslegung des Berichtsentwurfes von LK-Argus und abschließender Beschluss zur Stufe 3 der Lärmaktionsplanung gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie
3183/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt

- die Fortschreibung des Lärmaktionsplans in der nach der öffentlichen Auslegung (redaktionell) überarbeiteten und aktualisierten Fassung des Berichts der Firma LK-Argus vom 12.09.2019 (Anhang 1)
- und die zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der in Anhang 3 aufgeführten Entscheidungsvorschläge zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Gewässerentwicklungskonzept Köln 2020 bis 2026 (GEK 2020) - Erste Fortschreibung
3406/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der 1. Fortschreibung des Gewässerentwicklungskonzeptes Köln (GEK 2020) –Fortschreibung 2020 bis 2026 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.7 Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld
hier: Beschluss des Leitbildes Kreuzfeld „Ein gutes Stück Köln“
3588/2019**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.12.2019
AN/1690/2019**

1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/1690/2019):

Die Beschlussvorlage wird um folgenden Punkt ergänzt:

Im Rahmen der weiteren Planungen wird die Führung der Mercatorstraße als südliche Umgehung von Kreuzfeld mit Verbindung zum westlichen Blumenbergsweg bzw. zur Anschlussstelle Worringen an die A57 geprüft.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

2. Geänderter Beschluss (Verwaltungsvorlage mit der Beschlussempfehlung der BV Chorweiler):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. nimmt das Leitbild Kreuzfeld „Ein gutes Stück Köln“ als Ergebnis des ersten Verfahrensschrittes der Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld zur Kenntnis;
2. beschließt das Leitbild als Grundlage für die weitere Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld;
3. beauftragt die Verwaltung, das Leitbild beim nächsten Verfahrensschritt, dem städtebaulichen Qualifizierungsverfahren als Grundlage zu beachten.

und beschließt die Texterweiterung im Konzept zu folgenden Punkten:

- ***Ausbau und Anbindung des Blumenbergsweges an die A 57 vor Baubeginn von Kreuzfeld***
- ***Forderung an die Verwaltung, dass Gespräche hinsichtlich des Wegfalls von Umfahrungen des Stadtbezirks Chorweiler durch die S-Bahn erfolgen müssen***
- ***Planungen zum Bildungscampus***
- ***Aktive Einbindung der Bezirksvertretung Chorweiler bei den weiteren Planungen***

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig zugestimmt**

**4.8 Erweiterter Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz inklusive erforderlicher technischer Ausrüstung
1260/2019**

Beschluss

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.9 Erweiterter Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz
hier: Herstellung der Barrierefreiheit für die Stadtbahnlinien 16 und 18
0330/2019**

Beschluss

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.10 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse
Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung
der Domumgebung;
Hier: Baubeschluss und ergänzende Planungsbeschlüsse
3186/2019**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

- 4.11 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
2763/2019**

➤ Die Beschlussfassung wird bis zur Sitzung am 21.01.2020 zurückgestellt.